

Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Milchmenge

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten SMP hat an der Sitzung vom 9. Dezember 2015 umfassend Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Milchmenge evaluiert. Nachstehend sind die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse zusammengefasst.

Direktion

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

swissmilk

Seit der Aufhebung der Milchkontingentierung im Jahr 2009 hat sich die Ausgangslage wesentlich verändert:

- Kein Rechtsrahmen mehr für eine direkte Einflussnahme auf die Milchmenge auf nationaler Ebene. Es gelten der Artikel 37 des Landwirtschaftsgesetzes sowie die allgemeinverbindlichen Regelungen der BO Milch zum Standardvertrag und zur Segmentierung.
- Fehlender politischer Wille für weitergehende Regelungen zur Einflussnahme auf die Milchmenge und verstärkte Konkurrenzsituation bei Milchhandel und Milchverarbeitern.
- Stärkere internationale Marktverflechtungen und Volatilität der Milchmärkte.
- Keine national anerkannten Referenzwerte mehr, die für eine zentrale Mengensteuerung geeignet und verwendbar wären.

Das Fazit der Abklärungen des Vorstandes lautet:

- Es muss anerkannt und akzeptiert werden, dass in nächster Zeit bei den Behörden und auch in der Politik kein Wille vorhanden ist, die Allgemeinverbindlichkeit für eine griffige Mengenregelung oder für eine Abgabe zur Marktentlastung auf nationaler Ebene zu erteilen.
- Die privatrechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung der Milchmenge durch die Organisationen ohne Allgemeinverbindlichkeit sind begrenzt, weil es immer wieder Aussenseiter gibt, die von Einschränkungen profitieren können.
- Auch mit einer Einflussnahme auf die Milchmenge können wegen der Verflechtung des schweizerischen Milchmarktes mit den Märkten im Ausland internationale Entwicklungen nicht ausgeblendet werden.
- Es gibt eine Strukturentwicklung und die Erwartung, dass sich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage mittelfristig verbessern wird.

Die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Milchmenge, die in die Ziele und Massnahmen und damit die Tätigkeit der SMP 2016 einfließen, sind:

1. Umsetzung Standardvertrag und Segmentierungsregelungen der BO Milch

Die operative Umsetzung erfolgt durch die Geschäftsstelle der BO Milch – allenfalls unter Bezug der Sanktionskommission – mit Unterstützung durch den Vorstand der BO Milch mit den Vertretern der Milchproduzenten.

2. Massnahmen zur Marktstabilisierung mittels der LactoFama AG

Die Weiterführung der Massnahmen mit entsprechender Finanzierung ab Mai 2016 soll anfangs 2016 geklärt werden. Im Falle einer Weiterführung soll geprüft werden, ob über die BO Butter eine Segmentierung beim Rahmekauf möglich ist. Dazu sollen die Regeln für die Übernahme von C-Milch durch die LactoFama AG präzisiert werden.

3. Stärkere Bündelung der Molkereimilch (Zusammenarbeit, Fusionen)

Die Bestrebungen der Milchverkaufs- und Milchvermarktungsorganisationen zur stärkeren Bündelung und der Zusammenarbeit unter den Organisationen werden weiter unterstützt und der Informationsaustausch verstärkt; auch mit dem Aufruf die Vertragsmengen marktkonform festzulegen.

4. Möglichkeiten für die Entwicklung der Milchproduktionsbetriebe aufzeigen und Unterstützung bieten

Die Kommunikation soll auf allen Ebenen verstärkt und die Angebote der Beratungsdienste sollen bekannt gemacht werden.

5. Artikel 37 des Landwirtschaftsgesetzes präzisieren bzw. ergänzen

Periodisch sind Möglichkeiten für politische Vorstöße zu prüfen, um mittelfristig optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nebst den Massnahmen auf der Angebotsseite sind Massnahmen auf der Absatzseite zur Verbesserung der Wertschöpfung mittels Basismarketing, Innovation und Marktentwicklung sehr wichtig. Dazu braucht es weiterhin einen intensiven Austausch zwischen den Branchenpartnern und gemeinsame Massnahmen.

Weitere Auskünfte:

Kurt Nüesch, Direktor SMP

031 359 52 11 / 079 661 41 59

Thomas Reinhard, Projektleiter SMP

031 359 54 82

3'960 Zeichen (inklusive Leerschläge)

18. Dezember 2015 SMP-tr

